

# Crans-Montana und Abala: Solidarität als Bindeglied

Am Anfang steht ein Seerundlauf mit einigen hundert Beteiligten um den Lac Grenon in Crans-Montana. Am Ende sind 100 000 Franken für ein Brunnenbauprojekt im Niger gesammelt.



Die Initiantinnen des Laufs vom Club Soroptimist mit SWISSAID-Mitarbeitern.



Auch die Kleinen machten ordentlich Tempo und sammelten damit Spenden.

«Wasser spendet Leben!», ruft Paul-Albert Clivaz aus. Er ist Gemeindepräsident von Randogne, einer der sechs Gemeinden im Raum Crans-Montana (VS). Der Spruch ist zwar bekannt, für die 5300 Einwohner der Gemeinde Abala im Niger aber sind dies ganz sicher nicht nur leere Worte. In diesem Gebiet der Sahelzone entscheidet ein Brunnen in einem Dorf über Leben und Tod. Diese Tatsache prangert Paul-Albert Clivaz an: «Im Namen der Solidarität müssen die Ungerechtigkeiten dieser Welt bekämpft werden; benachteiligten Menschen muss geholfen werden.» Und um diesen Worten auch Taten folgen zu lassen, folgt seine Gemeinde dem Aufruf des Clubs Soroptimist Crans-Montana.

**Bewusst machen – Stellung nehmen – handeln** | So lautet die Devise dieser Vereinigung berufstätiger Frauen in leitenden Positionen, die einen Sponsorenlauf für das SWISSAID-Projekt «Wasser für Abala» organisieren. Monica Crettol, Vorsitzende des Clubs,

erklärt: «Wir konnten die Gemeindepräsidenten der Region Crans-Montanas überzeugen, sich mit einer Spende von einem Rappen pro Kubikmeter Wasser, das in ihren Gemeinden verbraucht wird, an den Aktionen von solidarit'eau suisse zu beteiligen. Im Gegenzug mussten wir eine Veranstaltung organisieren und uns ebenfalls an der Finanzierung des Projekts beteiligen.»

**Rennen und laufen für mehr Wasser** | Gesagt, getan: Am Sonntag, 13. September, treffen sich bereits am Morgen zahlreiche Läufer und Läuferinnen, darunter auch rund 100 Schüler. Begleitet werden sie von Freunden und Verwandten, die sich verpflichtet haben, für jede Seeumrundung einen bestimmten Geldbetrag zu spenden. Am Nachmittag ist der Lauf in vollem Gang: Ein junger Mann hat den See bereits mehr als 20 Mal umrundet, ohne sichtbare Zeichen von

Müdigkeit. Gute Laune wird auch bei den Imbissbuden und Getränkeständen grossgeschrieben, und die wärmende Herbstsonne leistet ebenfalls ihren Beitrag zu einem gelungenen Tag.

**Ein voller Erfolg** | Zum Abschluss findet eine Ehrenrunde mit allen Kindern statt, die für die gute Sache gelaufen sind, und Monica Crettol gibt bekannt: Die

Spenden und Spendenversprechen belaufen sich auf einen Gesamtbetrag von 50 000 Franken. Genau diese Summe musste Soroptimist erhalten, um die sechs Gemeinden des Hochplateaus zu verpflichten, Abala ebenfalls mit 50 000 Franken über zwei Jahre zu unterstützen. Das ist ein Grosserfolg für Crans-Montana, das nunmehr die Dörfer im Niger mit Wasser versorgt – mit Brunnen, die dank SWISSAID gebaut werden.

*Sébastien Dutruel*

[www.soroptimist-cransmontana.ch](http://www.soroptimist-cransmontana.ch)  
[www.solidarit'eau.ch](http://www.solidarit'eau.ch)